

Sonderausstellung im Graphischen Kabinett

Gebirge 24.3.— 24.3.—

24.9.23





Konrad Henker (* 1979) RIEGELSCHROFEN

Förderankauf der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2006 Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



Die Sonderausstellung »Ins Gebirge«
zeigt Radierungen des zeitgenössischen Künstlers Konrad Henker (* 1979)
zusammen mit Werken der beiden
Zeichner Adolf Traugott v. Gersdorf
(1744–1807) und Karl Andreas v. Meyer zu Knonow (1744–1797) aus dem
18. Jahrhundert. In ihrer konsequenten Konzentration auf das Motiv des
Berggipfels weisen sie verblüffende
Parallelen auf. Über Epochen hinweg
verbindet sie eine tiefe Faszination für
das Hochgebirge als Bildgegenstand.

Die Radierungen Konrad Henkers sind stets mit existenziellen Erfahrungen des Künstlers verbunden. Um seine Motive zu finden, ist er mehrere Wochen im Hochgebirge unterwegs und wohnt in der Natur. Seine Druckplatten nimmt er in große Höhen mit, um sie vor dem Motiv zu bearbeiten: »Vor Ort in völlig autarker Lebensweise«, so Konrad Henker, »erstelle ich großformatige Kaltnadelradierungen

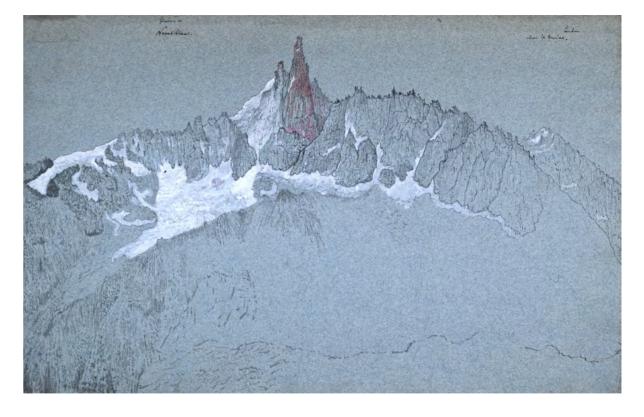
auf Zinkmetall, die ich später im Atelier weiterbearbeiten kann Letztlich entstehen in der Druckwerkstatt mit einer Tiefdruckpresse Abzüge auf Papier als bildnerische Ereignisse.« Bergmassive, schneebedeckte Gipfel, das Wechselspiel von hellen Schneeflächen und dunklen Felsen sind seine Bildthemen Konrad Henker porträtiert die Berge regelrecht und zeigt ihr über Jahrtausende durch geologische Prozesse und Verwitterung geformtes Antlitz. »Jeder kleine Winkel des Berges hat Charakter und Eigenform, und die Eigenformen des Schnees sind ständig in Bewegung. Unüberschaubar große Räume von Tälern zu Felsflanken und Gipfeln, über denen die Luft in Spannung gerät, treiben mich immer von neuem zum künstlerischen Schaffen an.«

Geboren und aufgewachsen in Weimar, studierte Konrad Henker von 1999 bis 2005 bei Elke Hopfe, Siegfried Klotz, Wolfram Hänsch und Ralf Kerbach an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Anschließend war er bis 2007 Meisterschüler bei Ralf Kerbach. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Eine ähnlich intensive Begeisterung für die Bergwelt besaßen Adolf Traugott v. Gersdorf und Karl Andreas v. Meyer zu Knonow im ausgehenden 18. Jahrhundert. Mit wissenschaftlichem Interesse bereisten sie die mitteleuropäischen Gebirge, machten sich Gedanken über ihre Entstehung und hielten ihr Aussehen in zahlreichen Zeichnungen fest. Ihre Skizzenbücher und Einzelzeichnungen werden heute im Graphischen Kabinett des Kulturhistorischen Museums sowie in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften aufbewahrt. Im Sommer 1786 durchquerten Gersdorf und Meyer gemeinsam die Schweizer und Französischen Alpen. Die dortigen Gipfel, die sie in zahlreichen Zeichnungen festhielten, galten zu dieser Zeit als unzugängliche, lebensfeindliche Orte.

Dass sie vom Menschen bezwungen werden konnten, erlebten Gersdorf und Meyer, als sie am 8. August 1786 Augenzeugen der Erstbesteigung des Mont Blanc wurden – ein Schlüsselereignis des Zeitalters der Aufklärung.

Geboren und aufgewachsen in Niederrengersdorf bei Görlitz, erhielt Adolf Traugott v. Gersdorf bereits als Jugendlicher fundierten Zeichenunterricht durch den Dresdener Hofmaler Christian Benjamin Müller (1690–1758). Auch Karl Andreas v. Meyer zu Knonow, der in Schnellförtel in der Görlitzer Heide (heute polnisch Okraglica) geboren wurde, erwarb bereits als Jugendlicher erste Kenntnisse in der Zeichenkunst. Diese verfeinerte er später unter Anleitung des Malers und Zeichners Christoph Nathe (1753–1806).



Karl Andreas v. Meyer zu Knonow (1744–1797)

***AIGUILLE DU DRU**

1786, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben
Görlitzer Sammlungen. Kulturhistorisches Museum



Konrad Henker (* 1979)

HOHE SCHÖNE

2005, Kaltnadelradierung

Förderankauf der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2006

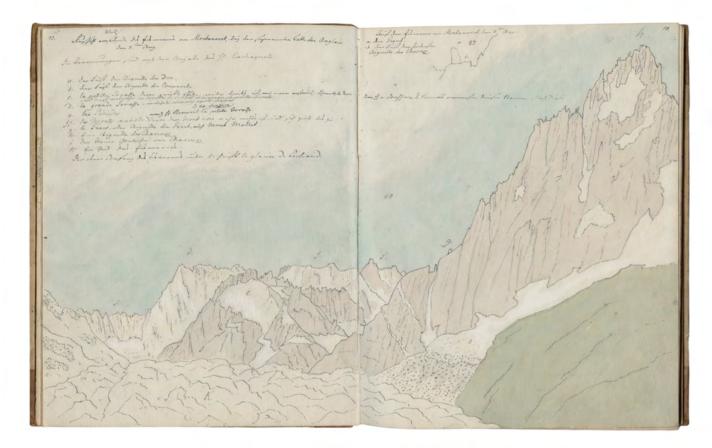
Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



Adolf Traugott v. Gersdorf (1744–1807)

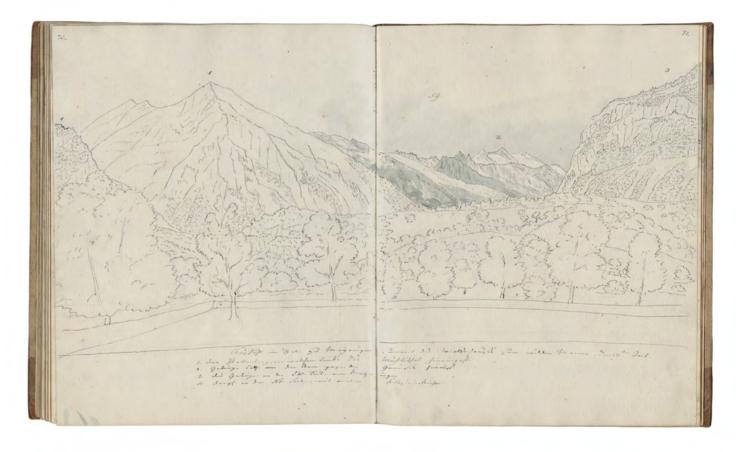
AUSSICHT VOM HEUFUDER IM ISERGEBIRGE NACH OSTEN

31. Mai 1780, Grafit Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum



Adolf Traugott v. Gersdorf (1744–1807) ****AUSSICHT AM RANDE DES EISMEERS«** (Der Gletscher Mer de Glace am Mont Blanc)

7. August 1786, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben
Görlitzer Sammlungen, Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften



Adolf Traugott v. Gersdorf (1744–1807) ****AUSSICHT IM THALE ZU MEYRINGEN**(Bei Meiringen im Berner Oberland)

17. Juli 1786, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben

Görlitzer Sammlungen, Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften



Konrad Henker (* 1979)

SCHWARZHORN

2005, Kaltnadelradierung

Förderankauf der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2006

Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



Karl Andreas v. Meyer zu Knonow (1744–1797)

AUSSICHT VOM PLANPRAZ ZUM MONT BLANC

9. August 1786, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben
Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum



Konrad Henker (* 1979)
FERNERBODEN
2005, Kaltnadelradierung
Förderankauf der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2006
Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



Karl Andreas v. Meyer zu Knonow (1744–1797) »VOM CHATEAU VON MONTANVERT AUS«
7. August 1786, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum



Text

Kai Wenzel

Gestaltung Martin Groß

Fotos der Werke von Konrad Henker

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstfonds, Herbert Boswank

Fotos der Werke von Adolf Traugott v. Gersdorf und Karl Andreas v. Meyer zu Knonow Görlitzer Sammlungen, Kai Wenzel

Auflage

500 Exemplare Görlitz 2023

Kooperationspartner

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, Kulturhistorisches Museum Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Motiv Rückseite

Karl Andreas v. Meyer zu Knonow (1744–1797)

»MONTBLANC VON CHAMOUNY AUS«

8. August 1786, Feder in Tusche und Pinsel in Wasserfarben

Görlitzer Sammlungen, Kulturhistorisches Museum

Konrad Henker (* 1979)

SCHAFKREUZ

2004, Kaltnadelradierung Förderankauf der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2006 Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
Kulturhistorisches Museum
Barockhaus

Staatliche Kunstsammlungen Dresden



